

7/J

der Abgeordneten Mag. Terezija Stojsits, Freundinnen und Freunde

an den Bundesminister für Inneres

betreffend den Selbstmord eines türkischen Schubhäftlings

Die Kronenzeitung berichtete in ihrer Ausgabe vom 16. Juli 1995 von einem türkischen Staatsbürger, der sich in Schubhaft mit einer Rasierklinge die Pulsadern aufgeschnitten hatte. Der 52-jährige Mann starb daraufhin an den Folgen der Verletzungen.

Die unterfertigten Abgeordneten stellen daher folgende

AN FRAGE:

1 . Ist Ihnen der Selbstmord des Mannes bekannt?

2. Wie trug sich der Vorfall genau zu?

3. Wie beurteilen Sie die Vorwürfe, nach denen der Mann vom Amtsarzt lediglich telefonisch "untersucht" worden war, und nach denen er bei ordnungsgemäßer Versorgung den Selbstmordversuch überlebt hätte?

4. Wieviele Schubhäftlinge haben 1995, wieviele 1994 und wieviele 1993 Selbstmordversuche begangen?

5. Wieviele davon endeten tödlich?

6. Wieviele der Schubhäftlinge, die Selbstmordversuche unternommen haben hatten

- a) ein laufendes
- b) oder ein negativ abgeschlossenes Asylverfahren?

Anlage wurde nicht gescannt !!!